

Ressort: Technik

Edward Snowden für Friedensnobelpreis vorgeschlagen

Oslo, 29.01.2014, 17:11 Uhr

GDN - Der Whistleblower Edward Snowden ist von zwei norwegischen Abgeordneten der Sozialistischen Linkspartei am Mittwoch für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen worden. Das Handeln von Snowden habe dazu geführt, "dass Transparenz und Vertrauen wieder zu Leitprinzipien in Sicherheitsfragen wurden", hieß es auf der Internetseite der Partei zur Begründung für die Nominierung Snowdens.

"Die öffentliche Debatte und der politische Wandel, die die Enthüllungen nach sich zogen, haben eine stabilere und friedlichere Weltordnung gefördert." Die Frist, bis zu der Kandidaten für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen werden können, läuft am kommenden Wochenende aus. Der Friedensnobelpreis wird alljährlich Mitte Dezember in Oslo verliehen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-29230/edward-snowden-fuer-friedensnobelpreis-vorgeschlagen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619